

ICE Alaaaf: erster ICE 3neo auf den Namen „Rheinland“ getauft



Zugtaufe in Köln • ICE ist Botschafter für das Rheinland und 200 Jahre Kölner Karneval • DB investiert bis Ende 2029 rund 2,5 Milliarden Euro in 73 ICE 3neo

Der erste getaufte ICE 3neo der Deutschen Bahn (DB) heißt „Rheinland“. An der feierlichen Taufzeremonie im Kölner Hauptbahnhof nahmen Oliver Krischer, Verkehrsminister des Landes Nordrhein-Westfalen, Henriette Reker, Oberbürgermeisterin der Stadt Köln, das Kölner Dreigestirn sowie Stefanie Berk, Marketingvorständin DB Fernverkehr, teil. Der neue ICE wurde stilecht mit Kölsch getauft. Neben dem Taufnamen trägt der Zug das Logo „200 Jahre Kölner Karneval“ sowie eine Karnevalsbeklebung mit Luftschlangen und Konfetti.

Stefanie Berk, Marketingvorständin DB Fernverkehr: „Der ICE 3neo ist das neueste Mitglied unserer Fernverkehrsflotte und steht für Geschwindigkeit, modernste Technik und hohen Reisekomfort. Mit seinen 300 km/h Spitzentempo ist der neue ICE ein wichtiger Baustein für den Deutschlandtakt und schafft die benötigte Sitzplatzkapazität für das künftige Fahrgastwachstum. Unser ICE ‚Rheinland‘ ist etwas Besonderes, genau wie das Rheinland und der Kölner Karneval, der in diesem Jahr dieses außergewöhnliche Jubiläum feiert.“

Oliver Krischer, Minister für Umwelt, Naturschutz und Verkehrs

des Landes Nordrhein-Westfalen: „Beim ICE ‚Rheinland‘ ist der Name Programm, denn der Zug wird in Krefeld gebaut und ist daher buchstäblich ein echtes Kind des Rheinlands. Nordrhein-Westfalen ist Bahnland Nummer 1 – nicht nur bei der Bahnindustrie, sondern auch beim Bahnverkehr. Und wir brauchen in unserem Land einen attraktiven, leistungsfähigen, zuverlässigen und auch schnellen Eisenbahnverkehr. Die Eisenbahn und der ÖPNV insgesamt sind bei uns das Rückgrat der nachhaltigen Mobilität der Zukunft: nicht nur im Nahverkehr, sondern auch durch innovative Neuentwicklungen wie dem ICE 3neo, der eine echte Alternative zum Flugzeug und zum Auto darstellt. So geht aktiver Klimaschutz ‚Made in NRW‘!“

Henriette Reker, Oberbürgermeisterin der Stadt Köln: „Die Taufe in Köln unterstreicht die Bedeutung unserer Stadt als europäischer Verkehrsknotenpunkt. Allein unseren Hauptbahnhof hier passieren Jahr für Jahr mehr als 100 Millionen Fahrgäste und rund 440.000 Züge! 2035 planen wir in Köln klimaneutral zu sein. Für den Bereich Verkehr bedeutet dies, daß der Um- und Einstieg auf beziehungsweise in eine konsequent klimafreundliche Fortbewegung gelingen muß. Dafür müssen wir entsprechende Angebote bereitstellen. Denn eines ist klar: Menschen verzichten nur dann auf das Auto, wenn verlässliche, schnelle, bezahlbare und komfortable Alternativen für alle Wege zur Verfügung stehen.“



V.l.n.r.: Henriette Reker, Oberbürgermeisterin der Stadt Köln, André Fahnenbruck, „Jungfrau Agrippina“, Stefanie Berk, Marketingvorständin DB Fernverkehr, Boris Müller, „Prinz Boris I.“, Oliver Krischer, Minister für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen, Marco Schneefeld, „Bauer Marco“

Am 5. Dezember 2022 ging der ICE 3neo in den Fahrgasteinsatz – eine Woche früher als geplant. Seitdem bewähren sich die Züge, die täglich zwischen Dortmund, Köln und Frankfurt/Main unterwegs sind, außerordentlich gut.

Bis 2029 verstärken insgesamt 73 ICE 3neo mit zusammen 32.000 Sitzplätzen die Flotte. Die DB investiert hierfür rund 2,5 Milliarden Euro. Die Züge werden von Siemens Mobility in Krefeld gebaut und im Bahntest-Zentrum Wegberg-Wildenrath in Betrieb genommen – sind also Made in NRW. Gemeinsam ist es der DB und dem Hersteller gelungen, den Zug im Rekordtempo auf die Schiene zu bringen. Trotz der Einschränkungen durch die

Corona-Pandemie und weltweit gestörter Lieferketten konnte die erste Fahrt mit Fahrgästen nur zweieinhalb Jahre nach der Bestellung im Juli 2020 stattfinden.

Mit acht Stellplätzen pro Fahrzeug ermöglicht der neue ICE erstmals die Fahrradmitnahme im Hochgeschwindigkeitsverkehr bis 300 km/h. Neue Reservierungsanzeigen mit farbigen LED-Leuchten informieren auf einen Blick über reservierte und freie Sitzplätze. Darüber hinaus verfügt der ICE 3neo über mobilfunkdurchlässige Fensterscheiben für stabilen Empfang, eine tagesszeitabhängige Lichtsteuerung sowie Steckdosen und Tablethalter an jedem Platz. Eine völlige Neuentwicklung ist der robuste Hublift: Er ist einfach zu bedienen und an einer Tür installiert, die exklusiv Fahrgästen im Rollstuhl vorbehalten ist.

Quelle (Text): Deutsche Bahn AG; (Foto/s): Deutsche Bahn AG/Smilla Dankert